

Pfützenflitzer

Philosophen, Mathematiker und große Denker aller Zeiten waren seit je her auf der Suche nach der Formel des Glücks.

Nun gut, manche haben sie in der berühmten **Formel 1** gefunden. Aber wenn ich daran denke, dass da beim ersten Regentropfen so manches ins Schleudern gerät, dann gibt es bestimmt noch eine Zusatzformel und die lautet:

Bastle dir einen **Pfützenflitzer**, dann hinaus ins Regenwetter, hinein in den Schlamm, Steilkurve, **ACHTUNG!**

Vom Kurs gerutscht, ab in den See, wieder weiter, schleudern, Abhang, Vollgas, Sprung und..... alle gleichzeitig im **Ziel**. Tiefend, nass bis auf die Haut aber danach glücklich bei einer Tasse heißer Schokolade, eingemummelt in eine warme Decke.

So fühlt sich **Glück** an!



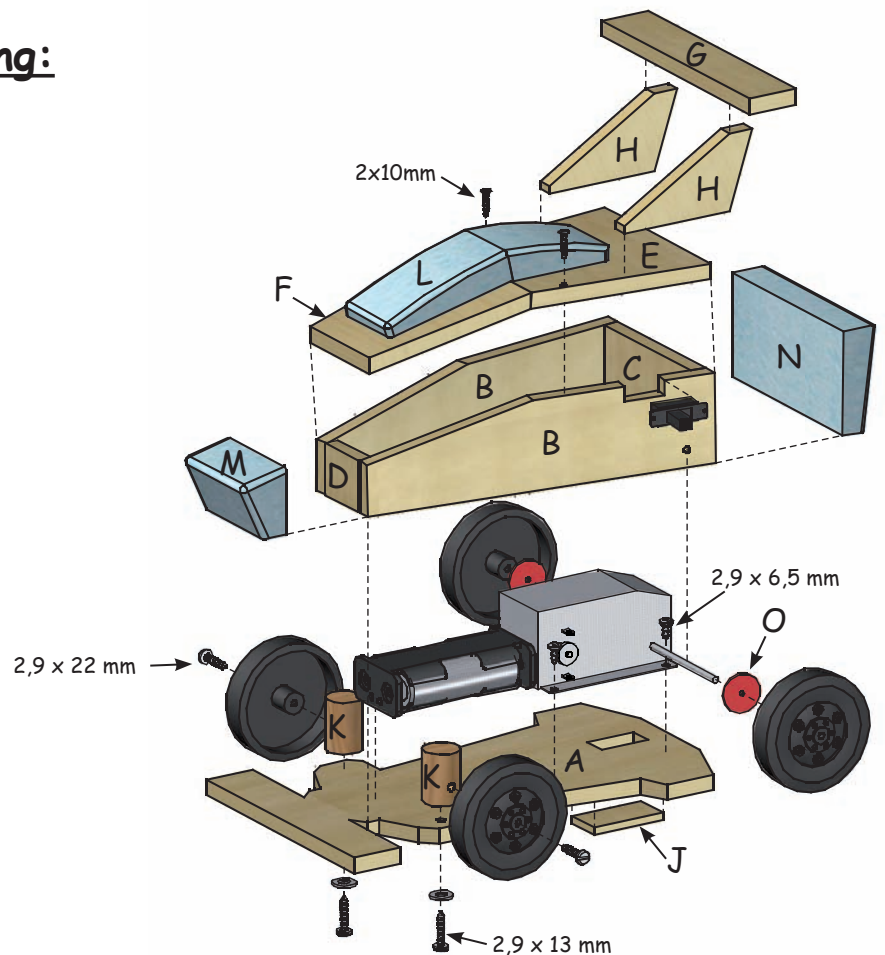
Dazu passende
Arbeitsblätter
gratis zum Herunterladen
www.aduis.com



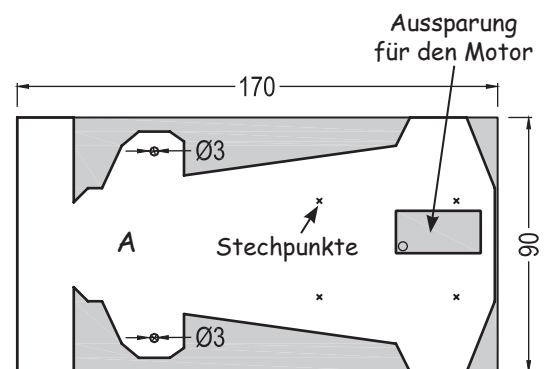
Name:		Klasse:	
Stückliste:		Teile:	Werkzeugvorschlag:
1 Sperrholz	170 / 90 / 6 mm	A	Bleistift, Lineal
2 Sperrhölzer	210 / 35 / 6 mm	B,C,D	Kugelschreiber, Filzstift
1 Sperrholz	150 / 75 / 6 mm	E,F	Laubsäge, Feinsäge
1 Sperrholz	100 / 20 / 6 mm	G	Schere, Schraubstock
1 Sperrholz	120 / 30 / 6 mm	H	Feilen, Schleifpapier
1 Sperrholz	30 / 15 / 3 mm	J	Alleskleber, Vorstecher
2 Hartschaumplatte	150 / 30 / 30 mm	L,M	transparentes Klebeband
1 Hartschaumplatte	80 / 45 / 20 mm	N	wasserfester Leim
1 Rundstab	50 / Ø 14 mm	K	Schraubendreher
1 Moosgummi	ca. 50 / 50 mm	O	Acrylfarbe
1 Getriebemotor			Bohrer Ø2; Ø2,5; Ø3mm
4 Räder	PVC Ø 45 mm		Bohrer Ø4; Ø5 mm
1 Batteriehalter	2 - fach; 1,5 Volt		
1 Schalter		4 Schrauben	2,9 x 6,5 mm
2 Schrauben	2,9 x 22 mm	2 Beilagscheiben	M3 mm
2 Schrauben	2,9 x 13 mm	2 Schrauben	2 x 10 mm

Die Bauanleitung:1. Übersicht - Explosionszeichnung:

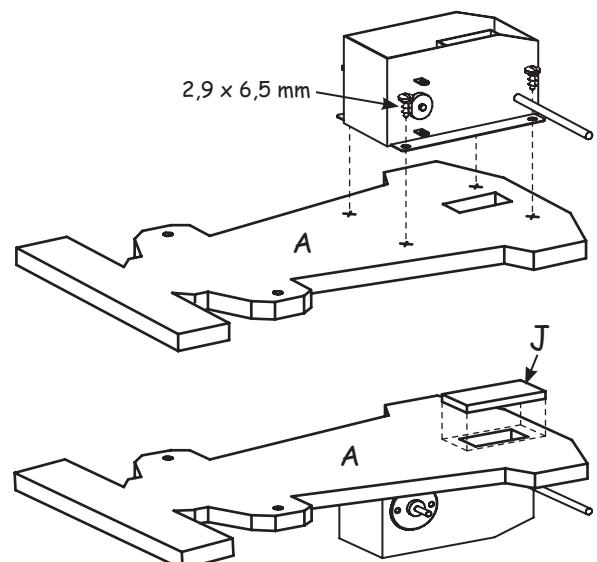
Verschaffe dir einen ersten Überblick.

2. Die Bodenplatte A:

- Schneide die Schablonen für Teil (A) grob mit der Schere aus und klebe sie mit transparentem Klebeband auf das Sperrholz (A).
- Bohre die Löcher $\varnothing 3$ mm für die Radaufhängung.
-> Bohre auch ein Loch in die Aussparung für den Motor zum Einfädeln der Laubsäge.
- Stich die Stechpunkte für die Befestigung des Motors mit einem Vorstecher vor.
- Säge Grundplatte (A) mit der Laubsäge aus und arbeite die Sägekanten mit Schleifpapier nach.

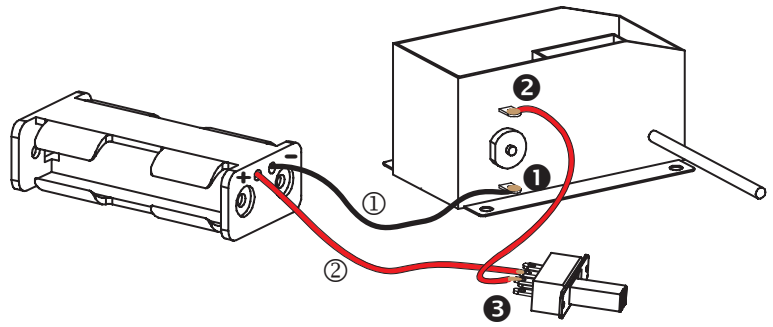
3. Der Getriebemotor:

- Befestige den Getriebemotor mit 4 Schrauben auf der Grundplatte (A).
- Klebe Teil (J) unten auf die Aussparung der Bodenplatte (A).



4. Die Elektrik:

- ❶ Schließe das schwarze Minuskabel ❶ des Batteriehalters am Motor an.
- ❷ Verbinde mit dem roten Pluskabel ❷ den Batteriehalter mit dem Motor.
-> Schneide anschließend das rote Pluskabel ❷ in der Mitte durch.
- ❸ Schließe den Schalter nach Abbildung zwischen das Pluskabel ❷.

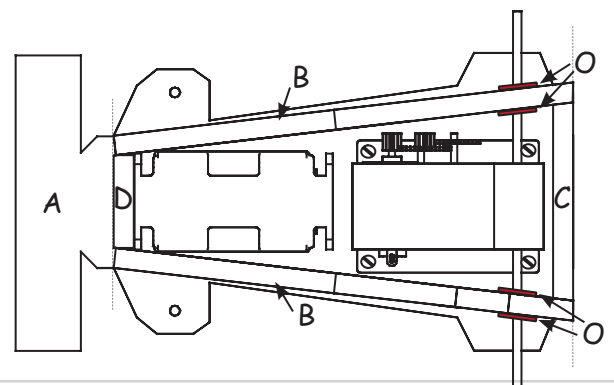
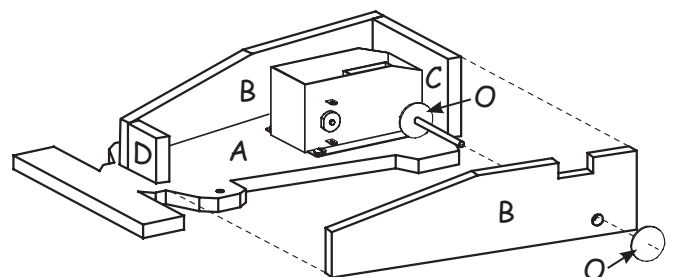
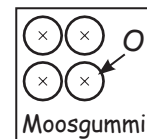
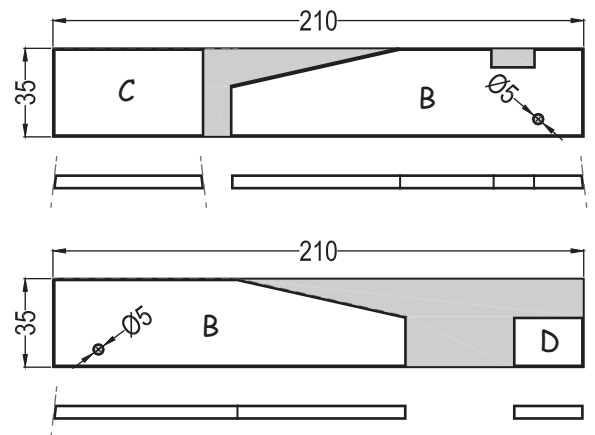


Probelauf:

Lege 2 Batterien 1,5 Volt ein, stecke ein Hinterrad auf und teste ob der Motor in die richtige Richtung läuft. -> Nimm das Rad anschließend wieder ab.
-> Wenn nötig, die Kabel ❶ und ❷ vertauschen (umpolen).

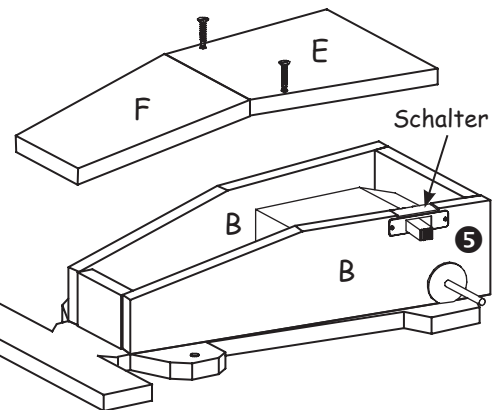
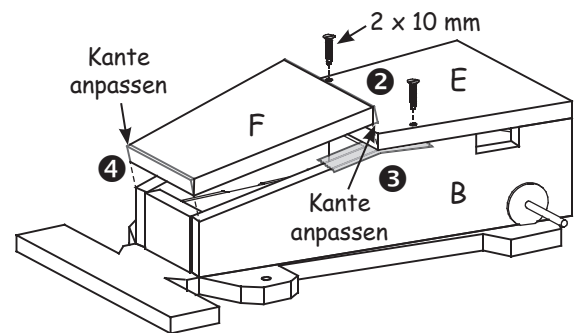
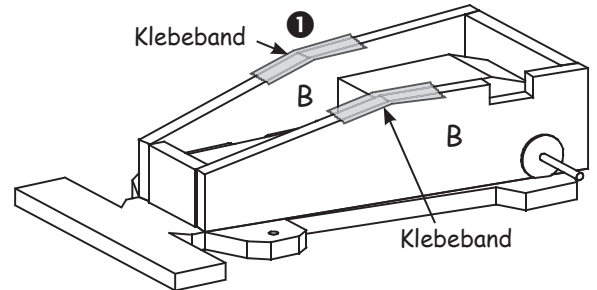
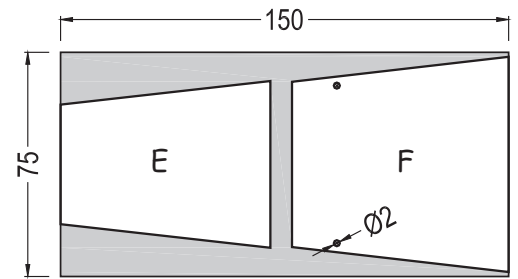
5. Die Seitenwände:

- Zeichne die Teile (B,C,D) mit Hilfe der Schablone auf die Sperrhölzer 210 / 35 / 6 mm.
- Bohre die Löcher $\varnothing 5$ mm in die Teile (B).
- Säge die Teile (B, C, D) aus.
- Arbeite die Sägekanten mit Schleifpapier nach.
- Feile die Kanten der Teile (B, C) laut Schablone schräg.
- Zeichne mit Hilfe des Rundstabes und eines Kugelschreibers 4 Kreise auf den Moosgummi.
- Stich mit einem Vorstecher ein Loch in die Mitte der Kreise.
- Schneide die Dichtungen (O) mit der Schere aus und stecke auf jeder Seite des Motors **eine** Dichtung (O) auf die Achse.
- Leime die Teile (B, C, D) auf die Bodenplatte (A).
-> Achte darauf, dass die Teile (B, C) am Heck und an der Front eine Fläche bilden.
-> Verwende zum Leimen **nur wasserfesten Leim** und trage diesen ausreichend auf, damit alle Leimstellen gut abgedichtet werden.
- Stecke auf jede Achse eine weitere Dichtung (O) und klebe alle Dichtungen (O) an Teil (B).



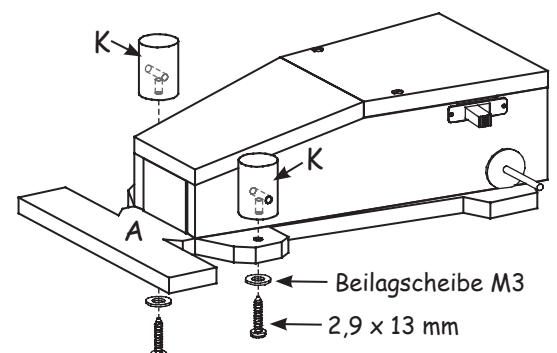
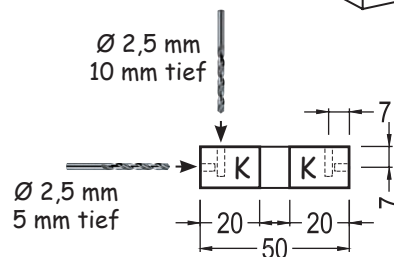
6. Die Motorhaube:

- Schneide die Schablonen für die Teile (E, F) grob mit der Schere aus und klebe sie mit transparentem Klebeband auf das Sperrholz.
- Bohre die Löcher $\varnothing 2$ mm in Teil (E).
- Säge die Teile (E, F) aus.
- ❶ Klebe über die Kanten von Teil (B) ein Klebeband.
→ siehe Abbildung
- ❷ Schraube Teil (E) auf die Teile (B).
- ❸ Lege Teil (F) auf die Teile (B) und feile oder schleife die Kante so schräg, dass sie mit der Kante (E) zusammenpasst.
- ❹ Passe auch die vordere Kante von Teil (F) an die Teile (B) an.
- Leime die Teile (E, F) zusammen.
→ Gut trocknen lassen!
- Schleife nochmals alle Kanten der Teile (E, F) mit Schleifpapier nach und passe sie an die Teile (B) an.
- Schraube die Teile (E, F) ab.
- Entferne nun auch die Klebebänder von den Teilen (B).
- ❺ Klebe den Schalter in Teil (B).
- Wenn der Kleber trocken ist, kannst du die Motorhaube - Teile (E,F) wieder aufschrauben.



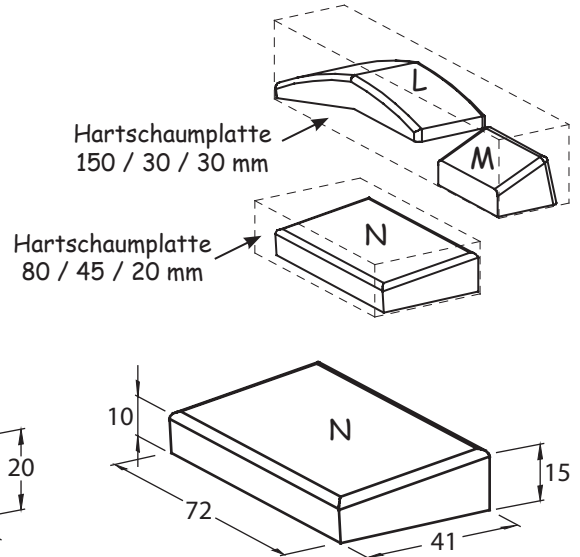
7. Die Radaufhängungen und die Räder:

- Bohre die Löcher in den Rundstab.
→ Fixiere den Rundstab zum Bohren im Maschinenschraubstock (Spannstock)!
- Säge die Rundstäbe (K) ab.
- Schraube die Radaufhängungen (K) so an Bodenplatte (A), dass sie sich noch gut drehen können.

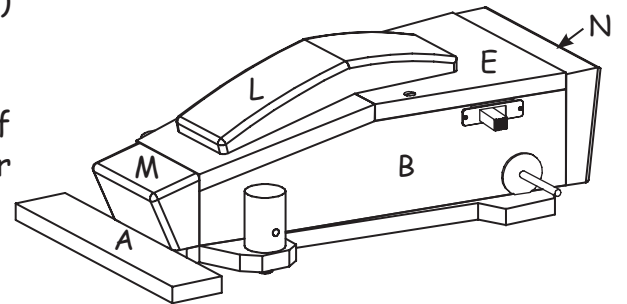


8. Front, Heck und Haubenspoiler:

- Zeichne die Teile (L, M, N) auf die Hartschaumklötze - verwende dazu einen Kugelschreiber oder einen Filzstift.
- Säge die Teile (L, M, N) mit der Fein- beziehungsweise Laubsäge aus.

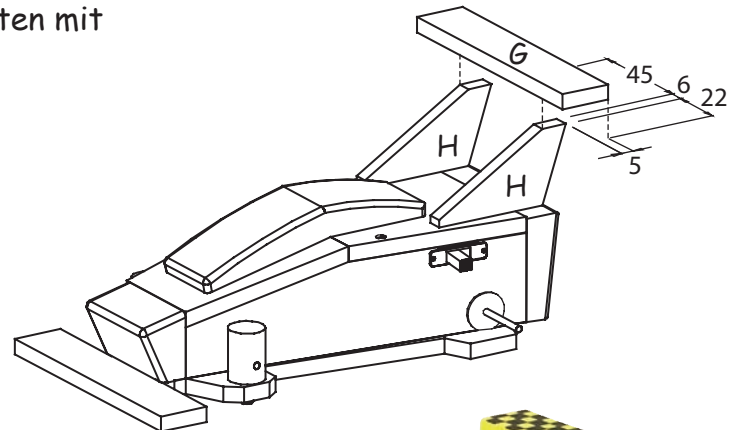
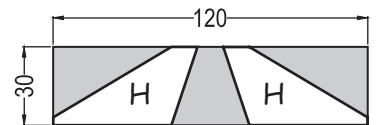


- Arbeite die Form der Teile mit Schleifpapier (Feile) nach.
- Leime die Teile (L, M, N) mit wasserfestem Leim auf und arbeite sie anschließend mit feinem Schleifpapier nochmals nach.



9. Der Heckspoiler:

- Schneide die Schablone für die Teile (H) grob mit der Schere aus und klebe sie mit transparentem Klebeband auf das Sperrholz.
- Säge die Teile (H) aus und arbeite die Sägekanten mit Schleifpapier nach.
- Leime die Teile (G, H) auf Teil (E).



10. Bemalen und Gestalten:

- Bemale dein Werkstück mit Acrylfarben nach deinen Wünschen und Vorstellungen.

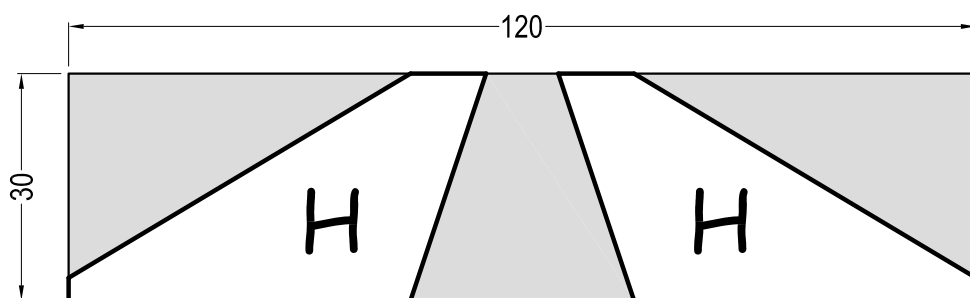
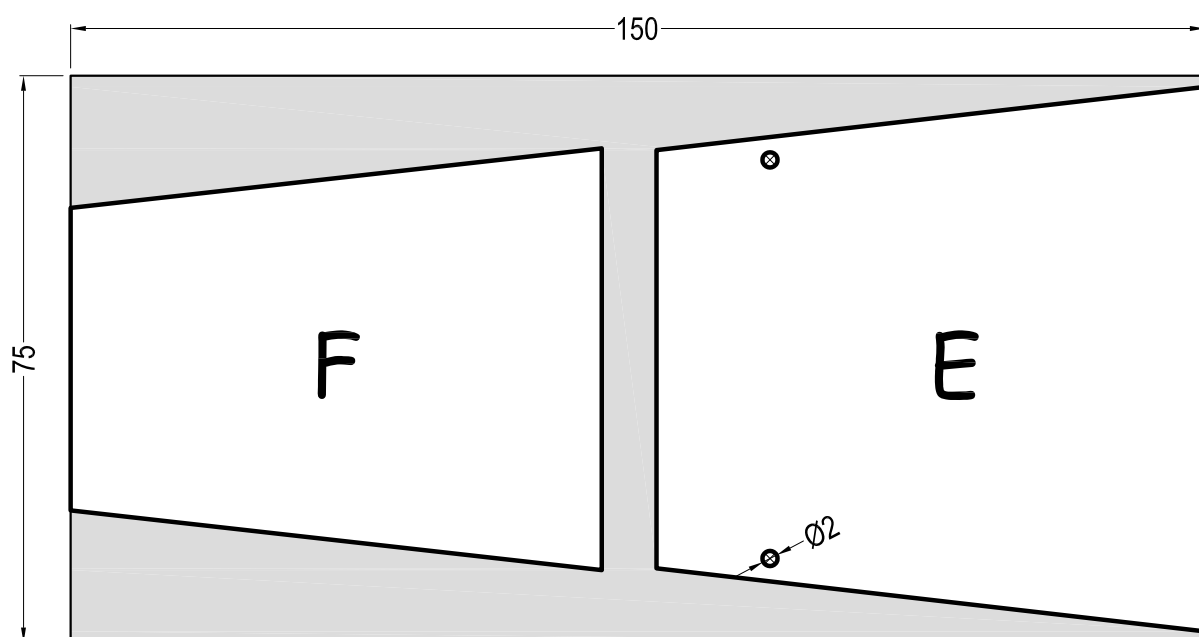
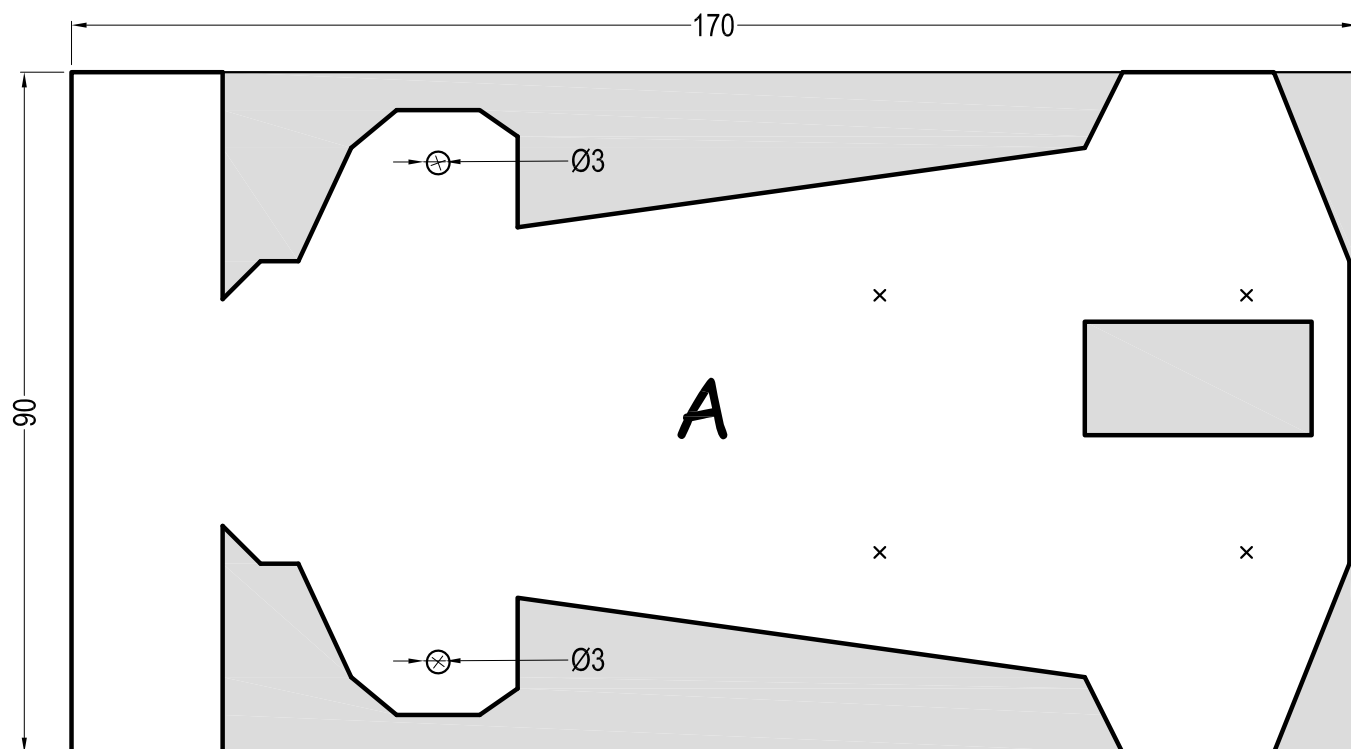
11. Die Räder:

- Schraube die Vorderräder so an (K), dass sie sich noch gut drehen können.
- Stecke die Hinterräder auf die Achsen des Getriebemotors.



Viel Spaß und gutes Gelingen!

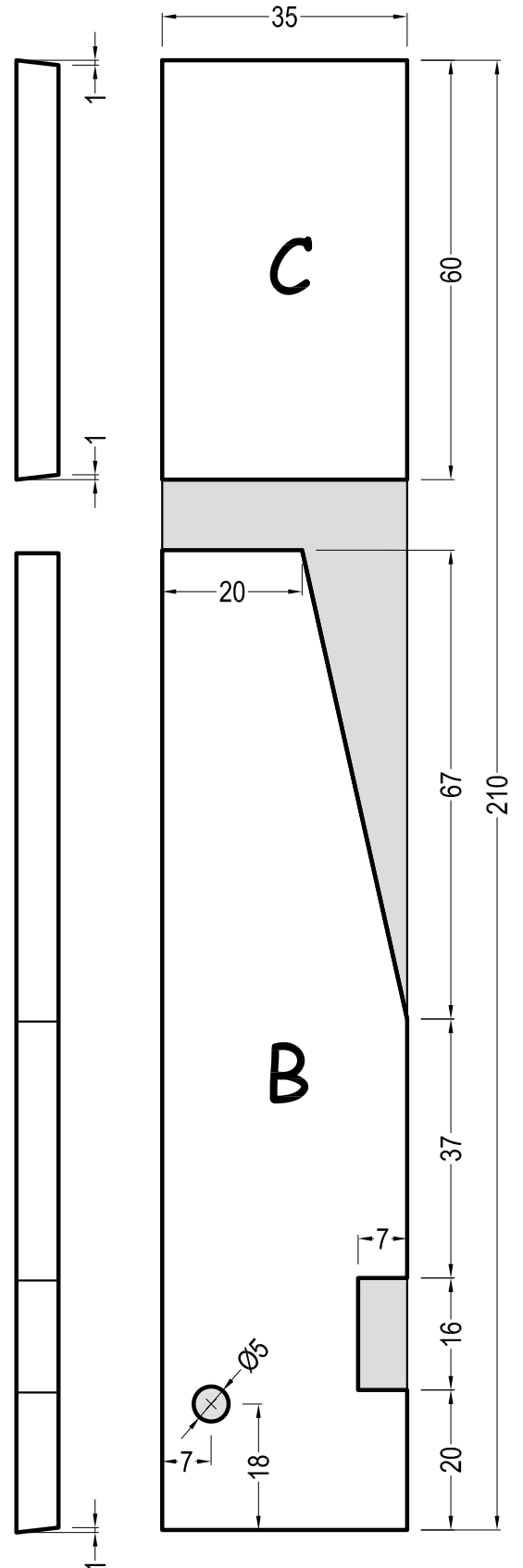
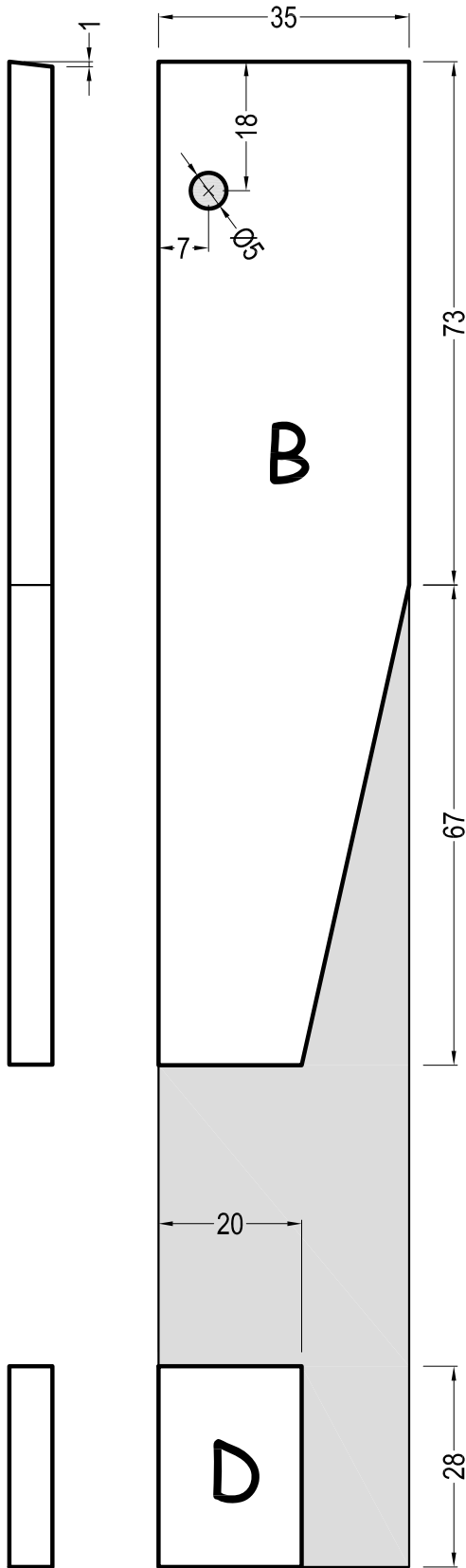
Sperrholz 6 mm



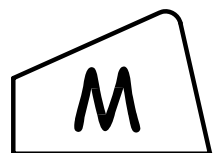
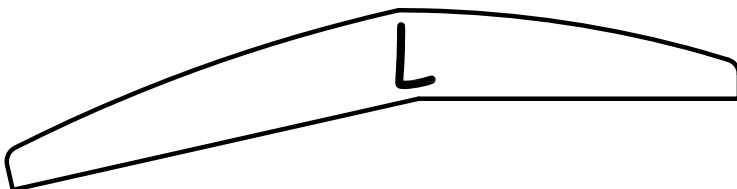
Schablonen Maßstab 1:1

200.490

Sperrholz 6 mm



Hartschaumteile



Aduis.